



Allgemein
Sehenswerte



Sehenswerte
Landschaft



Sehenswerte
Gebäude



Essen &
Trinken



Müritz

TOUR 2: OST-TOUR ETWAS ABSEITS DER MÜRITZ

Müritz

TOUR 2: OST-TOUR ETWAS ABSEITS DER MÜRITZ

Während Tour 1 zu einem recht engen Kontakt mit der Müritz führt, liegt bei Tour 2 der Fokus etwas weiter östlich des sogenannten "Kleinen Meeres", nicht ohne dabei aber auch das ein oder andere der zahlreichen Gewässer der Mecklenburgischen Seenplatte mehr oder weniger intensiv zu tangieren.

Strecke: 204 km, **Fahrzeit:** : etwa 5 Stunden, **Tourdauer inklusive Pausen:** rund 7 Stunden

► **Start ist wiederum in Waren an der Müritz**, nur dass es nun zunächst mit Kurs Nordost raus aus der heimlichen "Hauptstadt" der Müritz wie auch der ganzen Seenplatte geht, und zwar nach Groß Gievitza am Torgelower See.

► Mit Zickzackkurs via Sorgenlos und Hungerstorf, Faulenrost und Zettemin nach Jürgenstorf, wo das Zweiradmuseum Mecklenburg-Vorpommern im Radhaus, Vereinsgebäude des örtlichen Oldimerclubs, rund 100 Fahrzeugmodelle aus 40 Jahren DDR-Zweiradproduktion präsentiert.

► Am nördlichsten Punkt dieser Tour Richtungswechsel und ebenfalls zickzackig via Bredenfelde, Lehsten und Varchetin, Schloen und Neu-Schloen nach Kargow; ab dort über Ferderow nach Speck, nördliche per Schranke und Erlaubnis-Chip gesicherte Zufahrt zum Müritz Nationalpark (siehe Tour 1).

► Zurück nach Kargow und, kleine Entschädigung für das entgangene Urwaldabenteuer im Kerngebiet des Nationalparks, nun fast etwas Alpenvorland-Feeling bei der Weiterfahrt über Groß Dratow, Bockensee und Wendorf durch eine hügelige Landschaft, stolze 85 Meter über dem Meeresspiegel.

► Nicht ganz so hoch, dennoch riesig das hölzerne Pferd in Ankershagen, wo zudem das Heinrich-Schliemann-Museum den hier geborenen Entdecker von Troja ehrt.

► Vorbei an Zahren und dem Hofsee, einem der zahlreichen kleinen, oft mit verschwienem Badesteg gesegneten Seen hier, weiter via Klein Vielen und Adamsdorf zum etwas größeren Käbelicksee, an dessen Nordwestufer das Strandbad Kratzenburg Abkühlung verspricht.

► Und jetzt einfach mal, Routenplaner und per GPX-Daten gespeistem Navi folgend – vorbei an Kleiner Bodensee, Langhäger See, Kälbersee, Roter See, Krummer See, Useriner See, Großer Lebussee und Zühlensee – zum Mirower See.

► Nach Waren, Malchow und Röbel von Tour 1 ist Mirow der vierte größere Ort nahe der Müritz; Alleinstellungsmerkmal hier das Ensemble aus Schlossinsel und Liebesinsel, ideal für alle, die weder nur ihr Motorrad lieben noch solo unterwegs sind.

► Weiter an die nordwestliche Peripherie von Mirow zum ehemalige Militärflughafen Lärz, im Sommer Schau- und Hörplatz des Fusion Festivals mit rund 70000 Musik- und Kulturgeisterten.

► Von Lärz Richtung Süden und via Krümmel, Troja (!) und Zempow zum Flecken Zechlin, wo es nahe eines kleinen sowjetischen Ehrenfriedhofes scharf links ab und in einem großen Bogen über Luhme nach Zechlinerhütte und zur B122 geht; auf dieser dann bis Rheinsberg am Grienericksee.

► Während das Schloss Rheinsberg und via-à-vis das Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum zur Stippvisite einladen, ergibt sich unweit davon dank der Berufsgenossenschaft möglicherweise ein längerer Aufenthalt in der Tagungsstätte für Arbeits- und Verkehrssicherheit, beim Fahrsicherheitstraining zwischen Kleinem und Großem Linowsee.